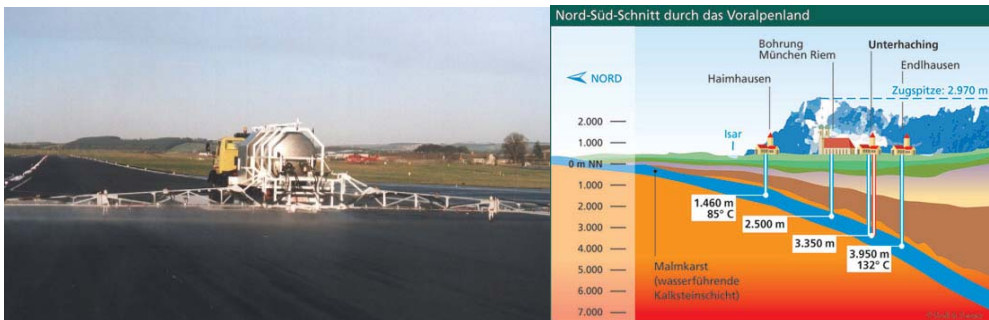


<b>name</b>	Flughafen "Franz Josef Strauß" München – Studie zu Geothermie und thermischer Enteisung der Start- und Landebahn		
<b>auftraggeber</b>	Flughafen München, München		
<b>ort</b>	München		
<b>dauer</b>	beginn	Mai 2006	
	ende	Juli 2006	

Der Flughafen München plant den Bau einer neuen, dritten Start- und Landebahn. Da die Enteisung der Bahnen erhebliche Zeit in Anspruch nimmt und so ihre Verfügbarkeit deutlich mindert, wurden Möglichkeiten zur thermischen Enteisung untersucht.

Wegen geothermischen Potentials mit Thermalwassertemperaturen bis 120°C, wurden in Flughafennähe vor kurzem verschiedene Geothermieprojekte entwickelt. Um die Umweltbelastung zu minimieren wurde die Nutzung tiefer und flacher Geothermie untersucht, mit und ohne Nutzung von Wärmepumpen



konventionelle Bahnenteisung (l), Münchens geothermisches Potential (r)

## leistungen

Machbarkeitsstudie für geothermische Enteisung der neuen Start- und Landebahn:

- Festlegung des Energiebedarfs + möglicher Energiequellen
- Untersuchung der Verfügbarkeit möglicher Wärmequellen und ihrer Leistungsfähigkeit
- Festlegung der am erfolgversprechendsten Anlagenkonzeption
  - Kostenschätzung + Terminplan

